

Lotto no.: L261394

Nazione/Tipo: Tematiche

Collezione tematica Natale, con francobolli nuovi ** non linguellati, su album.

Prezzo: 80 eur

[Vai al sito www.matirafil.com]

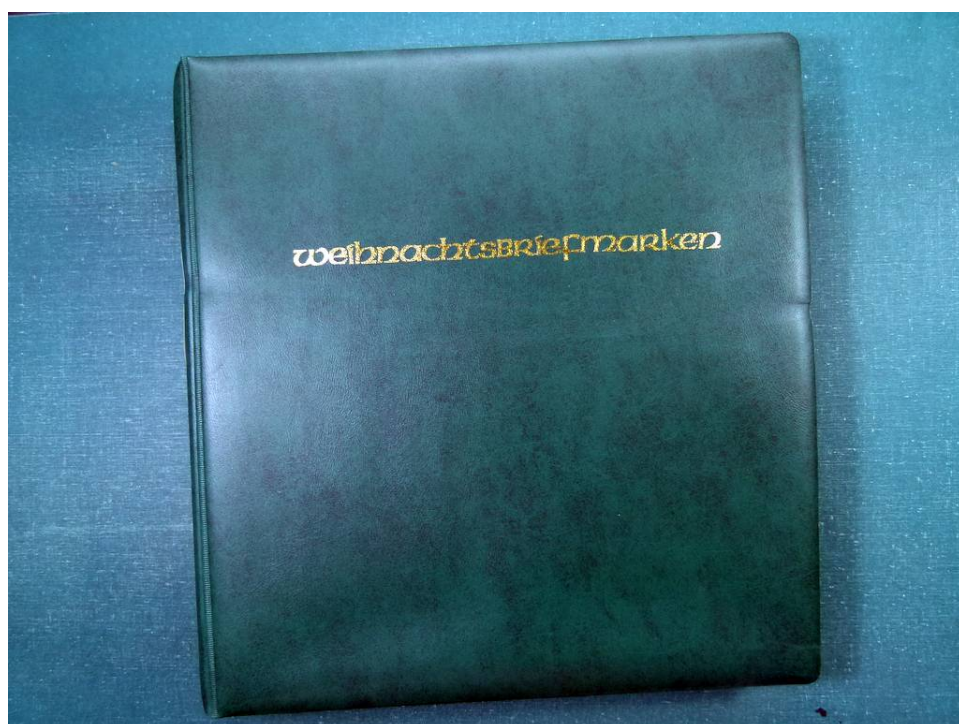
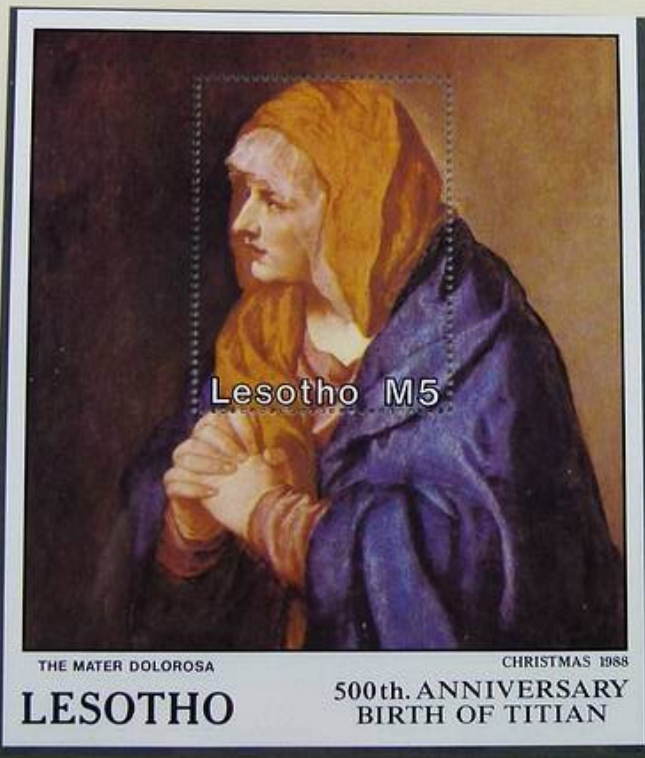


Foto nr.: 2

weihnachtsbriefmarken

LESOTHO

Hochland - Südafrika



Block "Weihnachten 1988 - Gemälde von Tizian": Übergehend auf den Blockrand zeigt die Marke zu 5 M. das Gemälde "Mater Dolorosa mit den gefalteten Händen", 1550(?), Öl auf Holz, Museo del Prado, Madrid.

Das Bild dieser Schmerzensmutter wurde von Kaiser Karl V. besonders geschätzt und befand sich mit thematisch ähnlich gleichen Bildern bis zu seinem Tode in San Yuste. Tizian begegnete Karl V. zum ersten Mal im Jahre 1530 - laut Vasari, der hinzufügt, daß Pietro Arentino den Maler empfohlen hatte -, also im Jahr der Aussöhnung zwischen dem Kaiser und Papst Clemens VII. in Bologna. Tizian und Karl V. trafen später ziemlich häufig zusammen, und es kann kaum Zweifel daran geben, daß das Interesse des Kaisers auf die übliche Art und Weise geweckt wurde: Er hatte ein Porträt (Frederico Gonzagas) von Tizian gesehen und wollte nun selbst eines. Nicht ganz sicher läßt sich jedoch feststellen, welche Bilder wann in Auftrag gegeben wurden.

Foto nr.: 3



weihnachtsbriefmarken

LESOTHO

Hochland - Südafrika



"Weihnachtsmarken 1988 - Gemälde von Tizian":

12 S. "Maria aus der Verkündigung" aus dem Polyptychon Averoldi, 1522, SS. Nazario e Celso, Brescia; 65 S. "Heiliger Dominicus", um 1568, Öl auf Leinwand, Galleria Borghese, Rom; 1 M. Ausschnitt aus "Votivbildnis der Familie Vendramin", um 1547, Öl auf Leinwand, National Gallery, London. Das überwältigende Familienbildnis der Vendramin ist von Tizian wahrscheinlich 1547 vollendet worden, wie sich aus dem Alter der dargestellten Personen ersehen läßt: der alte Gabriele, die Geschwister Andrea und Lunardo mit ihren Kindern. Helles Sonnenlicht läßt Farben von festlichen und triumphierenden Schwingungen aufleuchten; 2 M. "Büßende Magdalena", signiert um 1560, Öl auf Leinwand, Eremitage, Leningrad. Versionen in Genua, Neapel und Stuttgart. Das Thema der "Büßenden Magdalena" aus der Frühzeit ist später mehrfach in verschiedenen Versionen ausgeführt worden.

Foto nr.: 4

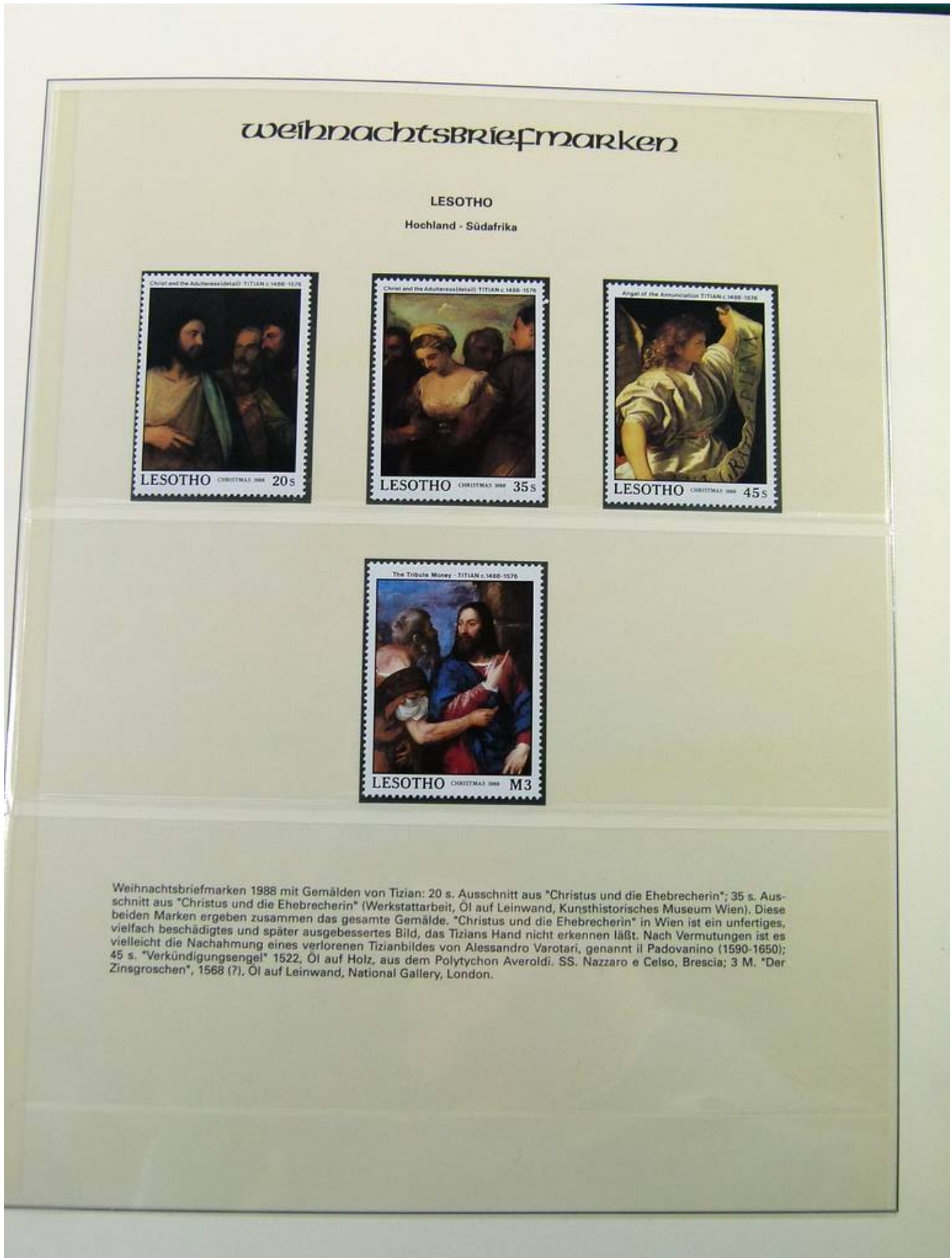


Foto nr.: 5

weihnachtsbriefmarken

LESOTHO

Hochland – Südafrika



'Weihnachtsmarken 1987 – Gemälde von Raffael': 9 S. Ausschnitt aus 'Madonna del Granduca', 1506, Gallerie Pitti, Florenz. Von Anfang an haben sich Raffaels Madonnen größter Beliebtheit erfreut; die zahlreichen Versionen dieses Sujets zählen noch heute zu seinen reizvollsten und rührendsten Werken. ; 15 S. 'Die Vermählung der Maria' (Sposalizio), 1504, Pinacoteca di Brera, Mailand. In keinem anderen Werk hat sich Raffael so eng an eine Komposition Peruginos angelegt wie in diesen für die Kapelle der Familie Albizzi in San Francisco in Citta di Castello geschaffenen Sposalizio; 35 S. Ausschnitt aus 'Krönung der Maria', 1503/04, Pinacoteca Vaticana, Rom. Eine Auftragsarbeit für die Kapelle der Familie Oddi in der Kirche San Francisco in Perugia und ursprünglich auf Holz gemalt, wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf Leinwand übertragen, nachdem die Truppen Napoleons das Bild geraubt und nach Frankreich verschleppt hatten; 1815 wurde es nach Italien zurückgebracht; 90 S. 'Madonna della Sedia', Palazzo Pitti, Florenz. Die Struktur dieses um 1514 gemalten Rundbildes ist äußerst schlicht, die Farbgebung warm und leuchtend. Es ist eines der berühmtesten und volkstümlichsten Marienbilder aller Zeiten. Die Muttergottes – sie hat nichts mit den zeitgenössischen transzendenten Marienfiguren gemein – trägt die einfache Kleidung eines Mädchens aus dem Volke, und auch ihrer Mütterlichkeit fehlt der sakrale Unterton, der in den meisten Marienbildern anklängt. Der Name dieses Gemäldes stammt von der reich gedrechselten Stuhllehne ('sedia'-Stuhl).



Gedenkblock 'Weihnachten 1987 – Gemälde von Raffael'. Das Motiv des Blocks – er enthält eine Marke zu 3 M. – reproduziert das Gemälde 'Madonna mit Kind, umgeben von fünf Heiligen' – 'Pala Colonna' (um 1505, Metropolitan Museum of Art, New York). Die ausgeglichene, streng symmetrische Komposition ist auf eine quadratische Tafel gemalt. Eine erhöhte, mit Stufen versehene Plattform trennt Maria und die beiden Kinder von Petrus und Katharina zur Linken und Paulus und Cäcilie zur Rechten; ein runder Baldachin bietet Schutz von oben. Die drei Hauptfiguren stehen in Blickverbindung: Maria sieht den Johannesknaben an; dieser hält die Augen anbetend auf das Christuskind gerichtet, das seinen Blick mit segnender Gebärde erwidert.

Foto nr.: 6

weihnachtsbriefmarken

LESOTHO

Südafrika



"Weihnachtsmarken 1989 – Gemälde des berühmten spanischen Malers Diego Velázquez": 12 S. Ausschnitt aus "Die unbefleckte Empfängnis", um 1619, Sammlung Mrs. Woodall und Miss Frere, Leihgabe an die National Gallery in London; 20 S. Ausschnitt aus "Heiliger Antonius und Heiliger Paulus Eremita", um 1641/43, Prado, Madrid; 1 M. Ausschnitt aus "Der Heilige Johannes auf Patmos, um 1619, National Gallery in London; 3 M. Ausschnitt aus "Die Jungfrau übergibt dem heiligen Ildephonso das Meßgewand". Diego Rodriguez da Silva y Velázquez (1599–1660) war einer der bedeutendsten Maler der Barockzeit und einer der herausragendsten spanischen Künstler, dessen Beobachtungen von Farb- und Lichterscheinungen in seiner Zeit völlig neuartig waren und erst im späteren 19. Jahrhundert vor allem von Edouard Manet und den Impressionisten wieder aufgegriffen wurde. Die Tatsache, daß Velázquez überragende Rolle vom äußerlichen Begriff des Bildthemas oder der Bildgattung her nicht erklärbar ist, sondern vor allem mit dem Phänomen seiner freien, lockeren Malweise und Koloristik, wurde hauptsächlich von den Impressionisten in den Vordergrund gestellt, die in ihm einen ihrer Vorläufer sahen. Die Differenzierung der Farbqualitäten nach sich jeweils ändernden Lichtwerten wurde neu entdeckt. Erst allmählich ging man von der einseitigen Beurteilung von Velázquez als reinem Koloristen ab und erkannte die Vielschichtigkeit seiner Thematik, in der die Realität des Alltags, das Humane in seiner Würde, die Selbstreflexion des neuzeitlichen Künstlers in einer noch mittelalterlich geprägten Welt wie Spanien wichtige Positionen einnimmt.



Block "Weihnachten 1989 – Gemälde des berühmten spanischen Malers Diego Velázquez": Die Darstellung der Marke zu 5 M. geht auf den Blockrand über und zeigt das Gemälde "Die Krönung Mariä", um 1641/43, Prado, Madrid.

Foto nr.: 7

weihnachtsBRIEFmarken

LIECHTENSTEIN



**Weihnachtsmarken 1989*: Das Markenmotiv gibt eine Tafel aus dem weltberühmten Andachtstriptychon aus den Fürstlichen Sammlungen wieder: 50 Rp. König Kaspar und die Heilige Familie – Mittelteil, er zeigt in höchst eindrücklicher Weise König Kaspar, Maria und Josef, wobei der genaue Betrachter in der linken oberen Ecke zwei Hirten entdecken kann, die durch ein Fenster in den Stall blicken. Rechts oben dann Ochs und Esel an der Tränke. Josef hält das Goldgefäß des Königs, während das Kind auf Marias Schoß mit seinen Füßchen spielt. Die drei Gestalten sind zu einer pyramidalen Gruppe verschmolzen, wie sie klarer und kraftvoller kaum zu denken ist.*

Foto nr.: 8



Foto nr.: 9

weihnachtsbriefmarken

LIECHTENSTEIN



"Weihnachtsmarken 1989": Das Markenmotiv gibt eine Tafel aus dem weltberühmten Andachtstriptychon aus den Fürstlichen Sammlungen wieder: 35 Rp. die Könige Melchior und Balthasar – möglicherweise von einem Schüler Hugo van der Goes' ausgeführten Seitenflügel. Dieses kleinformatige Andachtstriptychon gelangte schon vor mehr als drei Jahrhunderten in den fürstlichen Besitz und hat die Van-der-Goes-Forschung immer wieder beschäftigt. Ja, das Kunstwerk ist von fachkundiger Seite sogar als "eine der rätselhaftesten Schöpfungen der Zeit", also der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, bezeichnet worden.

Foto nr.: 10



Sondermarke und Maximumkarte 'Weihnachten 1988': 35 Rp. 'Maria und Josef'.
 Die schöne Tradition der Liechtensteiner Weihnachtsmarken wird mit einer eindrucklichen und originellen Dreierserie von Gerhard Gloser aus Stockerau fortgesetzt. Erfreulicherweise kommt nachstehend der Künstler aus Niederösterreich selber zu Wort.
 'Eine Zusammenfassung der drei Marken ergibt sich durch den Kreis, das Zeichen für die Unendlichkeit und Universalität, aber auch eine Zuordnung zum Himmel. In seiner Mitte der Fünfstern, das Gute darstellend, auch das Zeichen der Allmacht. Aus der Mitte des Kreises kommend Jesus Christus, der menschgewordene Sohn Gottes. Rechts eine das Dogma der Dreifaltigkeit betonende Darstellung. Sie beinhaltet auch das große Aion, 'den großen Fisch - Jesus Christus'. Links ein Quadrat, die vier Elemente des Leibes, aber auch Zeichen der materiellen Welt. Zusammen mit dem Dreieck also die Zahl sieben ergebend.

Foto nr.: 11

weihnachtsbriefmarken

LIECHTENSTEIN



Sondermarke und Maximumkarte 'Weihnachten 1988': 50 Rp. 'Gottes Sohn'. Die Sieben ist die magische Zahl an sich, die kosmische Zahl, aber auch die wichtigste Zahl in der Zahlensymbolik überhaupt: Der Schöpfer ruhte am siebten Tag, in sieben Bitten faßte Christus sein Gebet für unsere Erlösung, Salomon spricht von sieben Bosheiten, im Evangelium gibt es sieben böartige Geister, Zacharias schreibt von den sieben Augen Gottes, sieben Lampen brannten nach der Apokalypse vor dem Thron Gottes und dort waren sieben Geister mit sieben Trompeten, Johannes sah ein Lamm mit sieben Augen und sieben Hörnern, man spricht vom Buch mit sieben Siegeln, den sieben fruchtbaren und sieben unfruchtbaren Jahren usw. In der Sieben liegt auch das Geheimnis und der eigentliche Kernpunkt der drei Briefmarken, auf denen insgesamt sieben menschliche Wesen abgebildet sind.

Foto nr.: 12

weihnachtsbriefmarken

LIECHTENSTEIN



Weihnachts-Krippenfiguren der röm.-kath. Pfarrkirche St. Martin - Eschen



Sondermarke und Maximumkarte 'Weihnachten 1988': 90 Rp. 'Erscheinung des Herrn'.
 Da sind einmal Joseph und Maria – Mann und Frau. Joseph steht hinter Maria, die er zu sich genommen, aber nicht erkennt, bis sie seinen Sohn geboren hat. Maria trägt die Lilie, die wohlriechende Blume der Verkündigung. Der Lilienzweig symbolisiert auch den neugeborenen Geist, den Menschensohn. Die geschnittene Lilie ist aber auch Hinweis darauf, daß das Ende der Welt da sein wird, wenn die Lilienzeit um ist. Wir sehen auch hier das Wirken Jesu Christi bis zum Ende der Tage. Auf der anderen Seite: die Weisen aus dem Morgenlande, Geschenke darbringend – Gold, Weihrauch und Myrrhe für Sonne und Mond, Mann und Frau, für das Menschengeschlecht also. Drei Könige – drei Marken – die Drei in der Zahlensymbolik: Die erste unzusammengesetzte Zahl, die heilige Zahl, die Zahl der Vollkommenheit, die mächtigste Zahl, denn drei Personen sind in Gott. Aristoteles nennt die Dreiheit das Gesetz, nach welchem alles zu ordnen ist. In der Dreiheit ist alles Geistige enthalten, nämlich im Anfang, in der Mitte und im Ende.

Foto nr.: 13

weihnachtsBRIEFmarken

ST. LUCIA

Zur Gruppe der Windward-Inseln gehörend
Westindien - Amerika



"Weihnachtsmarken 1989": Die Markenmotive zeigen verschiedene Weihnachtslaternen in unterschiedlicher Bauform: 10 c. Doppelhaus; 50 c. zweistöckiges Haus mit Säulen; 90 c. zweistöckiges Haus mit Veranda; 1 Dollar, Leuchtturm.
In der Weihnachtszeit werden von den Kindern solche Laternen gebastelt und dann während spezieller Laternenumzüge durch die Straßen getragen; dabei werden wohl Laternenlieder gesungen.

MEXIKO

Mittelamerika



"Weihnachtsmarken 1989": 450 P. Mexikaner mit Sombrero und Poncho trägt ein strahlendes Licht als Symbol für die Geburt Christi; 450 P. mehrere betende Mexikaner mit weihnachtlichen Lichtern.

Foto nr.: 14

weihnachtsbriefmarken

LUXEMBURG



Weihnachtspostkarte 1989 mit aufgeklebter 12-Fr.-Marke aus der Serie "Caritas 1989" und mit Weihnachtsstempel von der Hauptstadt Luxemburg vom 19. Dezember 1989, der die Inschrift "Joyeux Noël" (fröhliche Weihnacht) trägt. Auf der linken Seite eine Ansicht der Kapelle Saint-Quirin in Luxemburg.
Die St.-Quirinus-Kapelle ist das älteste Heiligtum auf dem Stadtgebiet Luxemburgs, und ihr Ursprung geht bis weit in vorchristliche Zeit zurück. Schon die Kelten und die Römer verehrten an dieser Stelle ihre Göttinnen der Quellen und Flüsse, welche als Symbole von Leben und Fruchtbarkeit galten, aber auch die dämonischen, im Wasser verborgenen Kräfte.
Nach der Christianisierung des Landes erhielt auch diese alte Kultstätte eine christliche Bestimmung und Bedeutung. Unter den ersten Grafen des Luxemburger Hauses wurde das Heiligtum um 1050 den Heiligen Quirinus, Firminus und Ferreolus geweiht. Der römische Märtyrer Quirinus war bis 1666 Schutzpatron der Festung Luxemburg. Diese Dreiergemeinschaft von Heiligen erinnert an die drei römischen Matronengöttinnen, welche vormalig als Beschützerinnen der Quellen im Petrus-tal verehrt wurden.
Heute befinden sich die Statuen der Muttergottes und der erwähnten drei Heiligen, welche über Jahrhunderte als Zierde der Kapelle dienten, im Nationalen Museum für Geschichte und Kunst beziehungsweise in der Pfarrkirche St. Johann in Stadtgrund.

Foto nr.: 15

weihnachtsBRIEFmarken

LUXEMBURG



Sonderpostkarte des luxemburgischen Philatelistenverbandes, frankiert mit Luxemburger Sondermarke 'Weihnachten - Caritas 1988' und abgestempelt mit Postsonderstempel der Hauptstadt Luxemburg '1000 Luxemburg / 151288/ Joyeux Noel (Fröhliche Weihnachten), bildliche Darstellung Anbetung der Könige'. Das Motiv der Marke zu 12 Fr. + 2 Fr. mit der Darstellung der Anbetung der Heiligen Drei Könige - dieses Motiv ist in größerem Format auch auf der linken Seite der Postkarte wiedergegeben - stammt aus einem Stundenbuch. Die wertvolle Schrift umfaßt 218 Textblätter und ist mit 13 ganzseitigen Malereien, vielen farbigen Initialen und reichverzierten Einrahmungen ausgestattet.

Foto nr.: 16

weihnachtsBRIEFmarken

LUXEMBURG



Caritasmarken 'Weihnachten 1988': 9 Fr. + 1 Fr. Verkündigung an die Hirten; 12 Fr. + 2 Fr. Anbetung der Heiligen Drei Könige; 18 Fr. + 2 Fr. Jungfrau mit Kind; 20 Fr. + 8 Fr. Pfingsten.
Diese Ausgabe ist Stundenbüchern aus der Nationalbibliothek in Luxemburg gewidmet. Das Stundenbuch 'MS.1.6.', eine lateinische Handschrift von kleinem Format (130 x 90 mm) und auf besonders dünnem Pergament verfaßt, wurde der früheren Athenäumsbibliothek – heute Nationalbibliothek – im Jahre 1857 von Joseph Paquet geschenkt.
Dieses Werk hat einen feindekorierten, braunen Saffianeinband aus dem 16. Jahrhundert und trägt einen schwarzen Lederstreifen und die Inschrift in goldenen Buchstaben 'Missale 1514'.
Die wertvolle Schrift umfaßt 218 Textblätter und ist mit 13 ganzseitigen Malereien, vielen farbigen Initialen und reichverzierten Einrahmungen ausgestattet.

Foto nr.: 17

weihnachtsbriefmarken

LIECHTENSTEIN



Weihnachtsmarke und Maximumkarte 1987: 35 Rp. Etwa um das Jahr 1100 ist der Liber Aureus, das 'Goldene Buch' der Abtei Pfäfers, entstanden. Dieser liturgischen Handschrift, die vermutlich unter Anleitung von Mönchen der Insel Reichenau geschaffen worden ist, sind die eindrücklichen Darstellungen der vier Evangelisten entnommen: Matthäus, einer der 12 Jünger Jesu, Apostel und Evangelist. Er gilt als der Verfasser des Matthäus-Evangeliums. Diese Überlieferung ist unwahrscheinlich, da das Evangelium nicht von einem Augenzeugen der Geschichte Jesu geschrieben ist; es benutzt schriftliche Quellen.



S. Matthaeus Evangelista

Foto nr.: 18

weihnachtsbriefmarken

LIECHTENSTEIN



Weihnachtsmarke und Maximumkarte 1987: 50 Rp. Markus. Die Überlieferung macht ihn zum Begleiter des Petrus. Nach altkirchlicher Überlieferung war er dessen Dolmetscher und erhielt von ihm den Stoff für sein 'Evangelium'. Das Markus-Evangelium ist das älteste und kürzeste der vier Evangelien. Es diente dem Matthäus- und Lukes-Evangelium als Quelle und wurde kurz vor oder nach dem jüdischen Krieg gegen Rom (66-70 n. Chr.) geschrieben. Die Sprache ist einfach, der Aufbau übersichtlich. Einzelne Erzählungen sind locker aneinander gereiht, aber zu einem klaren Gesamtbild geordnet.



Sanct Marcus Evangelista

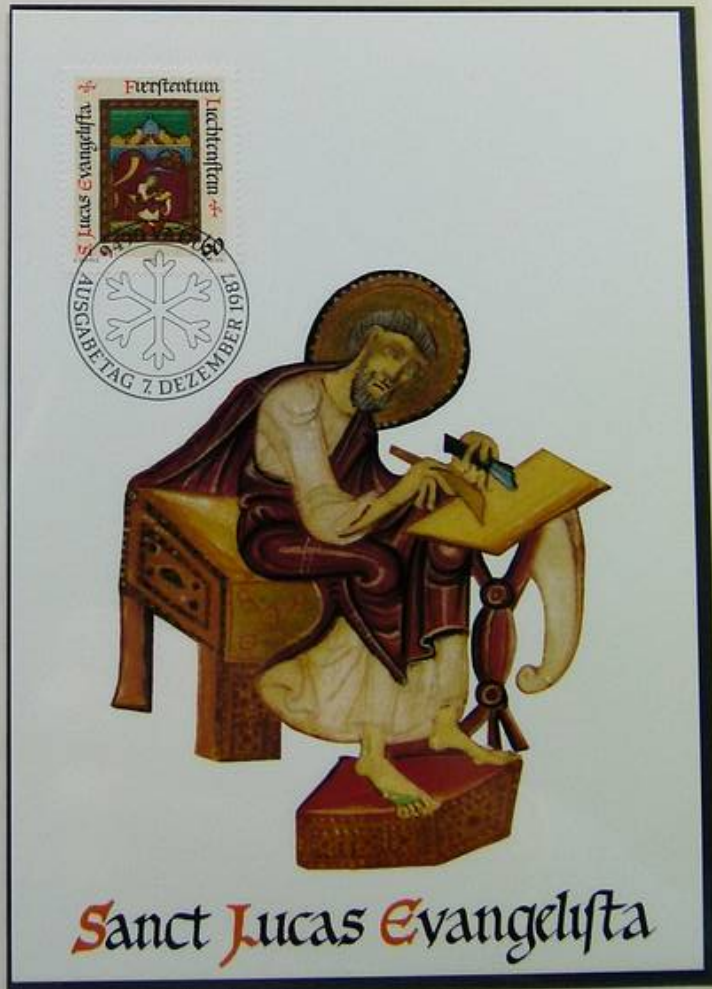
Foto nr.: 19

weihnachtsbriefmarken

LIECHTENSTEIN



Weihnachtsmarke und Maximumkarte 1987: 60 Rp. Lukas, Begleiter des Paulus, Arzt; gilt seit der alten Kirche als Verfasser des Lukas-Evangeliums und der Apostelgeschichte. Das Lukas-Evangelium benutzt als Quellen das Markus-Evangelium und die 'Logienquelle' und hat darüber hinaus reichlich 'Sondergut'; es ist das umfangreichste Evangelium. Der Verfasser ist der beste Schriftsteller unter den Evangelisten. Er nimmt die hellenistische Geschichtsschreibung als Stilmuster, gibt Daten zur geschichtlichen Einordnung Jesu und disponiert sorgfältig.



Sanct Lucas Evangelista

Foto nr.: 20

weihnachtsbriefmarken

LIECHTENSTEIN



Weihnachtsmarke und Maximumkarte 1987: 90 Rp. Johannes, einer der 12 Apostel und mit seinem Bruder und Petrus der engste Vertraute Jesu, von der Überlieferung mit dem 'Lieblingsjünger' gleichgesetzt. Ihm werden das Johannes-Evangelium, die Johannesbriefe und die Apokalypse zugeschrieben. Das Johannes-Evangelium ist das vierte Evangelium im Neuen Testament.

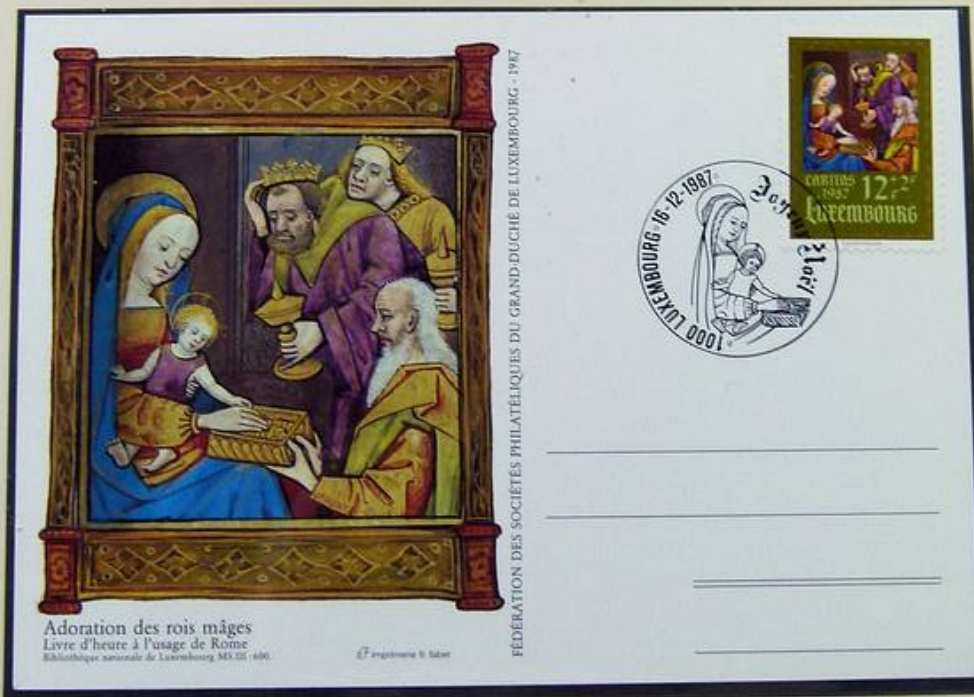


S. Johannes Evangelista

Foto nr.: 21

weihnachtsBRIEFmarken

LUXEMBURG



Sonderpostkarte des luxemburgischen Philatelistenverbandes, frankiert mit Luxemburger Sondermarke 'Weihnachten – Caritas 1987' und abgestempelt mit Postsonderstempel der Hauptstadt Luxemburg '1000 LUXEMBOURG/ bildliche Darstellung der 'Madonna mit Kind'/Joyeux Noel (Fröhliche Weihnachten)'. Das Motiv der Marke zu 12 + 2 Fr. mit der Darstellung der 'Anbetung der Heiligen Drei Könige' – dieses Motiv ist in größerem Format auch auf der linken Seite der Postkarte wiedergegeben – stammt aus einem Stundenbuch, das im 15. Jahrhundert in einem Pariser Atelier entstand. Das reich illustrierte Buch mit 88 Originalblättern und 4 später hinzugefügten befindet sich in der Luxemburger Nationalbibliothek.

Foto nr.: 22

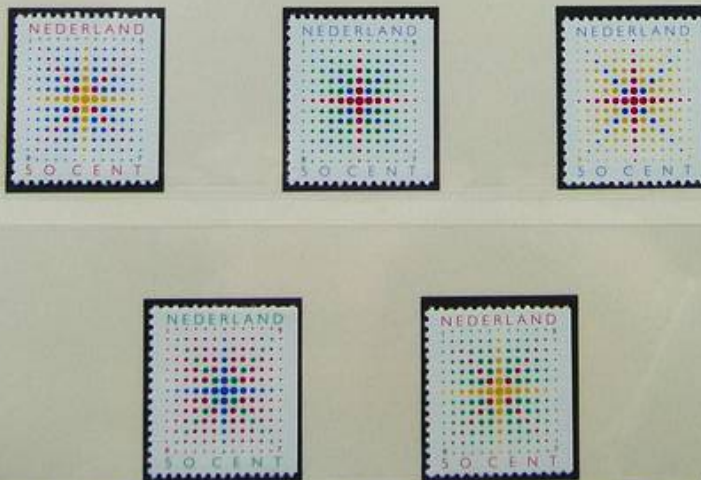
weihnachtsbriefmarken

LUXEMBURG



Sondermarken 'Weihnachten 1987 - Caritas - kunstvolle Miniaturen': 6 + 1 Fr. 'Mariä Verkündigung'; 10 + 1 Fr. 'Mariä Heimsuchung'; 12 + 2 Fr. 'Anbetung der Heiligen Drei Könige'; 18 + 2 Fr. 'Beschneidung des Herrn'; 20 + 8 Fr. 'Flucht nach Ägypten'. Diese Darstellungen stammen aus einem Stundenbuch, das im 15. Jahrhundert in einem Pariser Atelier entstand. Das reich illustrierte Buch mit 88 Originalblättern und vier später hinzugefügten befindet sich in der Luxemburger Nationalbibliothek.

NIEDERLANDE



'Weihnachtspost', jeweils nur dreiseitig gezähnt. Die Marken zu je 50 C. zeigen in einer grafisch interessant dargestellten Weise farbige, in einer Art Raster mit Punkten dargestellte Sterne - sie vermitteln trotz des modernen Designs die ruhige, freundliche Stimmung des Weihnachtsfestes.

Foto nr.: 23

weihnachtsbriefmarken

MALAWI

Binnenland am Nyassa-See
Südostafrika



"Weihnachten 1987 – Blumen", erschienen in einer Auflage von 60.000 Sätzen:
 10 t. *Strathmostelma spectabile*; 25 t. *Pentanisia schweinfurthii*; 30 t. *Chironia krebsii*; 1 K. *Ochna macrocalyx*, Familie Ochnaceae. Die Ochnaceen sind ein tropisch-subtropischer Verwandtschaftskreis, der mit etwa 28 Gattungen und über 400 Arten sowohl in den tropischen Regenwäldern als auch in Trockengebieten verbreitet ist. Meist handelt es sich um Bäume oder Stäucher, darunter auch Zwergsträucher, und nur wenige Sippen sind Kräuter oder Halbsträucher.

SALOMON-INSELN

Melanesische Inselgruppe
Ozeanien



"Weihnachten 1987 – Orchideen": 18 c. *Dendrobium conantherum*. Umfang und Verbreitung: ungefähr 900 Arten in Indien, China, Südostasien, Japan, Malaysia, Philippinen, Neuguinea, Australien, den Pazifischen Inseln und Neuseeland; 30 c. *Spathoglottis plicata*, Umfang und Verbreitung: ungefähr 40 Arten; in Indien, Südostasien, China, Neuguinea, Indonesien, Australien und auf den Pazifischen Inseln; 55 c. *Dendrobium gouldii*, Verbreitung: Nordküste von Neuguinea, Pazifische Inseln; 1,50 Dollar, *Dendrobium goldfinchii*.

Foto nr.: 24

weihnachtsbriefmarken

MALAWI



Sondermarken 'Weihnachten 1985': 7 t. 'Madonna de la humildad' (Palau de Cerdagna, Pfarrkirche) von Jaime Serra (nachweisbar 1361–94 in Katalonien). Nur ein einziges gesichertes Werk ist von ihm bekannt, der sog. Alpartil-Altar im Museo Provincial de Bellas Artes in Zaragoza, den er 1361 für ein Kloster in Zaragoza schuf. Zugeschrieben werden ihm Mariendarstellungen und der Marienaltar für das Kloster von Sigüenza, doch läßt sich nur schwer eine Trennungslinie zu dem Werk seines Bruders Pietro ziehen; 15 t. Ausschnitt aus 'Anbetung der Könige' (1435, Pinacoteca di Brera, Mailand) von Stefano da Zevio (geb. 1374/75, gest. nach 1438). Vor allem in Verona und Mantua tätiger Maler, der stilistisch von der deutschen Spätgotik beeinflusst war. Er stand auch im engen Kontakt zur lombardischen Kunst; 20 t. Ausschnitt aus 'Anbetung der Hirten' (1622, Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig, Köln) von Gerard van Honthorst (1590–1656). Gerard von Honthorst, der als typischer Vertreter der Caravaggisten gilt, beschränkte sich keineswegs auf eine bloße Nachahmung, sondern entwickelte dabei eine durchaus persönliche Note. Van Honthorsts Vorliebe für Kerzen-, Fackel- und Kellerbeleuchtung war so ausgeprägt, daß sie ihm den Beinamen 'Gherardo della Notte' einbrachte, unter dem er in Italien noch heute bekannt ist; 1 K. 'Madonna mit Kind' nach einem Meister von Vissy Brod.

Foto nr.: 25

weihnachtsbriefmarken

MALTESER ORDEN



Marke und Gedenkblock "Weihnachten 1989: Die Marke zu 10 Scudi zeigt das Gemälde "Madonna von Konstantinopel", gestiftet von den Rittern des Malteserordens der Kirche St. Faustino und Giovita in der italienischen Stadt Viterbo in Anerkennung an die Gastfreundschaft, die den Rittern entgegengebracht wurde. Das Gemälde ist im Besitz dieser Kirche.



Foto nr.: 26

weihnachtsbriefmarken

MALTESER ORDEN



"Weihnachten 1988": 5 Scudi, Reproduktion des Gemäldes "Krönung der heiligen Rosana durch die Jungfrau von Konstantinopel"; 5 Scudi, Ausschnitt aus diesem Gemälde. Dieses Werk von Mattia Preti (1613-1699) befindet sich in der Kirche San Agostino degli Scalzi, Neapel.

Dieser italienische Maler des Hochbarocks, der für viele Einflüsse offen war, entwickelte einen eigenen Hell-Dunkel-Stil. Preti reiste in die bedeutendsten Kunstzentren Europas, wo er die mannigfaltigsten Vorbilder fand. Er bevorzugte kräftige Farben und starke, fast grelle Lichteffekte. Als Ritter des Malteserordens verbrachte er seine späteren Jahre auf Malta, wo er die Ordenskirche San Giovanni dekorierte. In seinen letzten Lebensjahren schmückte Preti die Altartafeln von Kirchen und Kapellen der Insel aus, wobei ihm die Erfahrungen, die er in San Giovanni hatte sammeln können, zugute kamen.





Numerierter Block "Weihnachten 1988". Die Marke zu 10 Scudi zeigt eine Reproduktion des Gemäldes "Krönung der heiligen Rosana durch die Jungfrau von Konstantinopel" von Mattia Preti (1613-1699).

Foto nr.: 27

weihnachtsbriefmarken

MALTESER ORDEN




 SOVRANO
 MILITARE
 ORDINE
 DI MALTA




*Natale
1987*

№ 029 500

Sondermarke und Gedenkblock "Weihnachten 1987."
 Die Marke zu 10 Scudi zeigt eine Reproduktion des Gemäldes "Unsere Liebe Frau von Senigallia" des italienischen Malers Piero della Francesca (1410/20–1492).
 Piero della Francesca gilt als einer der bedeutendsten Maler der italienischen Frührenaissance. Er nahm die perspektivischen und koloristischen Eigenschaften vor allem der florentinischen Maler seit Masaccio auf und überhöhte sie in einem Werk, in dem die humanistischen Ideale seiner Zeit ihren vollkommensten Ausdruck fanden. Seine Kunst war über ihre unmittelbare zeitgenössische Wirkung hinaus Vorbild für die Maler der italienischen Hochrenaissance.

Foto nr.: 28

weihnachtsbriefmarken

MARSHALL-INSEL

Zwei Inselketten im westlichen Pazifik
Ozeanien



Weihnachtsmarken 1988: fünfmal 25 c. (ineinander übergehend). Der Weihnachtsmann sitzt in einem Schlitten, vollbeladen mit den Geschenken für die Kinder der Marshall-Inseln. Der Schlitten wird von acht Rentieren gezogen. Dabei 'fliegt' dieses ganze Schlittengespann über eine palmenbewachsene Insel dieses Südpazifikarchipels.

NORFOLK-INSELN

Insel in der Tasmansee
Australien



Weihnachtsmarken 1988. Die Marken zu 30 und 42 c. zeigen Blumenarrangements, wie sie auf jener Pazifikinsel für weihnachtliche Dekorationen verwendet werden. Die beiden anderen Marken zu 58 und 63 c. geben einerseits eine modern dargestellte Küstenlandschaft und andererseits stilisierte Boote im Pazifischen Ozean, im Hintergrund eine Insel mit einem großen Stern, wieder.

Foto nr.: 29

weihnachtsbriefmarken

MARSHALL-INSELN

Zwei Inselketten im westlichen Pazifik
Ozeanien



'Weihnachten 1987'. Die Markenmotive zeigen traditionell verzierte Matten mit Figuren sowie den Inschriften: 14 c. 'Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen', Matth. 2:1; 22 c. 'Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade', Lukas 2:14; 33 c. 'Singet dem Herrn ein neues Lied', Psalm 33:3; 44 c. 'Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Seitenspiel', Psalm 150:5.

PALAU

Insel im westlichen Pazifik
Ozeanien



Waagrecht zusammenhängend gedruckte Marken 'Weihnachten 1987'. Die Darstellung der Marken zu je 22 c. geht ineinander über und zeigt eine Szene vor der Küste von Palau mit mehreren Booten, Friedenstauben und einem Boot mit Josef, Maria und ihrem Kind. Auf jeder Einzelmarke unter der entsprechenden Abbildung ist ein Vers des Liedes 'I saw three ships come sailing in' abgedruckt.

Foto nr.: 30

weihnachtsBRIEFmarken

MICRONESIEN

Inseln im westlichen Pazifik
Ozeanien



Weihnachtsmarken 1988, im Viererblock zusammenhängend gedruckt. Die Darstellung der Marken zu je 25 c. gehen ineinander über und zeigen, wie micronesische Kinder, Mädchen und Jungen, einen Christbaum festlich dekorieren. Die Kinder sind ebenfalls mit festlichen Blumenkränzen geschmückt. Über dieser Szene fliegt eine Friedenstaube als Symbol für den weihnachtlichen Frieden, der in aller Welt an Weihnachten, und nicht nur zu dieser Zeit, Einzug halten soll.

PALAU

Polynesische Insel
Ozeanien



Weihnachtsmarken 1988, waagrecht zusammenhängend gedruckt. Die Marken zeigen ineinander übergehend fünf verschiedene Illustrationen zu bekannten Weihnachtsliedern: 25 c. 'Hark! The Herald Angels sing, Glory to the newborn King'; 25 c. 'Peace on Earth and mercy mild, God and sinners reconciled!'; 25 c. 'Joyful, all ye nations rise, join the Triumph of the Skies'; 25 c. 'With Angelic host proclaim, Christ is born in Bethlehem'; 25 c. 'Hark! The Herald Angels sing, Glory to the newborn King!'.

Foto nr.: 31

weihnachtsbriefmarken

MICRONESIEN

Insel im westlichen Pazifik
Ozeanien



"Weihnachtsmarken 1989": 25 c. musizierender Engel über einem micronesischen Dorf mit Sternenhimmel und dem Stern von Bethlehem; 45 c. drei micronesische Kinder, gekleidet in der Art der Heiligen Drei Könige, auf dem Weg zu einer katholischen Kirche in Truk.
Darstellungen der Heiligen Drei Könige finden sich schon in frühchristlicher Zeit, oft mit der Geburt Christi und den Hirten auf dem Felde. Bis zum Mittelalter wurden die Drei Könige als persische Magier charakterisiert. Die Altersunterschiede (Jüngling, Mann, Greis) wurden erst seit dem frühen Mittelalter betont. Die Drei Könige können auch als Vertreter der Erdteile Europa, Asien und Afrika oder verschiedener Rassen auftreten.

SALOMON-INSELN

Melanesische Inselgruppe
Ozeanien



"Weihnachtsmarken 1989": 18 c. einheimische Fischer sowie ein Schmetterling, der einen Engel darstellt, beim Jubilieren; 25 c. Christi Geburt in einer für die Salomon-Inseln repräsentativen Darstellungsart; 25 c. Kinder überreichen Kranken in einem Hospital Geschenke; 1,50 Dollar, weihnachtliche Spiele auf den Salomon-Inseln.

Foto nr.: 32

weihnachtsBRIEFmarken

MONTSERRAT

Zu den Leeward-Inseln gehörend
Westindien - Amerika



Marken "Weihnachten 1988 - Seevögel": 90 c. Wasserläufer. Sein Nest liegt in der Nähe des Wassers, sehr versteckt unter höheren Uferpflanzen; 1,15 Dollar, Steinwälder. Ihren Namen tragen die Steinwälder mit recht; denn bei der Suche nach Nahrung drehen sie am Strand Tang, Muscheln und vor allem Steine mit einer Instinktbewegung um und stöbern darunter Kleintiere auf. Dabei vermag der 100 g wiegende gewöhnliche Steinwälder bis zu 180 g schwere Steine umzuwerfen; 3,50 Dollar, Rotfußtölpel. Tölpel besitzen laute, raue Stimmen. Bei einigen der tropischen Arten sind die Rufe der beiden Geschlechter unterschiedlich und sehr bezeichnend. Die Weibchen rufen tief und lang, während die Männchen nur schwache pfeifende Töne von sich geben.



Block "Weihnachten 1988 - Seevögel": 5 Dollar, Sturmtaucher im Flug. Auf dem Blockrand ist ein Seeschwalbenpärchen dargestellt. Unter den vierzehn Arten der eigentlichen Sturmtaucher gibt es viele tauchende Arten, die Nahrung von der Oberfläche aus greifen, oft aber auch eine halbe bis eine Minute danach tauchen, vielleicht sogar länger. Alle leben auf der hohen See, vor allem von Fischen, Tintenfischen und großen Krebsen.

Foto nr.: 33

weihnachtsbriefmarken

MEXIKO



Weihnachtsmarken 1983: Die Marken zu 9 und 20 P. zeigen in stilisierter moderner Grafik brennende Weihnachtskerzen erinnern auch an mehrfarbige Kirchenfenster. Entworfen wurden diese Marken von Joanna Bielschowsky de Aguirre.



SALVADOR

Weihnachtsmarken 1983: 10 c. Der Weltglobus, umspannt mit einem Spruchband mit dem Text 'NAVIDAD 83', darüber eine kleine weiße Friedenstaube, darunter die Inschrift 'Paz en la tierra a los hombres. . .'; 25 c. Diese Marke zeigt die Darstellung einer Krippe, gestaltet von dem Künstler Ilobasco. Auflage 700.000 Sätze.



MEXICO



Weihnachtsmarken 1981. Die Marken zeigen Darstellungen von Tonfiguren aus Tonalá im Staat Jalisco: 50 C. Tonfigur, die einen kleinen Jungen mit Hut und Schirm darstellt; 1,60 P. Tonfigur, die ein kleines Mädchen beim Gebet darstellen soll. Entwürfe von Ramon Alcántara Rodríguez nach Originaltonfiguren.

Foto nr.: 34

weihnachtsbriefmarken

NAURU

Pazifikinseln westlich der Gilbert-Inseln - Ozeanien



Marken "Weihnachten 1988": 20 c. Noten und Text des Weihnachtschorals "Hark the Herald Angels Sing"; 60 c. Noten und Text des Liedes "Glory to our Christ"; 1 Dollar, Text und Noten zum Weihnachtslied "Peace on Earth". Über den Notenlinien ist jeweils auch der Text in Kiribati - also der einheimischen Sprache - aufgeführt: "Kaiot an rian Engel" (20 c.); "Glory a wora Kristo" (60 c.); "low enim mek eat Eb" (1 Dollar).

WALLIS UND FUTUNA

Polynesische Inseln - Ozeanien



Marke "Weihnachten 1988": 400 Fr. Geburtsszene - dargestellt als eine Zeichnung mit Motiven aus der polynesischen Inselwelt. In dieser Szene wird auf die Thematik "Die Anbetung der Weisen" eventuell Bezug genommen - der Heiligen Familie werden von Einheimischen die unterschiedlichsten Geschenke wie bunte Decken, Ananas, Bananen usw. gebracht.

PITCAIRN

Polynesische Insel - Ozeanien



Waagrecht zusammenhängend gedruckte Marken "Weihnachten 1988": Die Marken zu jeweils 90 c. zeigen in einer modernen Darstellungsweise und in für die pazifische Malerei typischer Manier einen Engel mit Ochs und Esel; Die Heilige Familie - Maria mit dem Jesuskind auf dem Schoß und Josef; Zwei Könige; und den dritten der Heiligen Drei Könige mit Hirten. Die Heiligen Drei Könige tragen traditionelle Kleidung der polynesischen Häuptlinge.

Foto nr.: 35

weihnachtsbriefmarken

NAURU

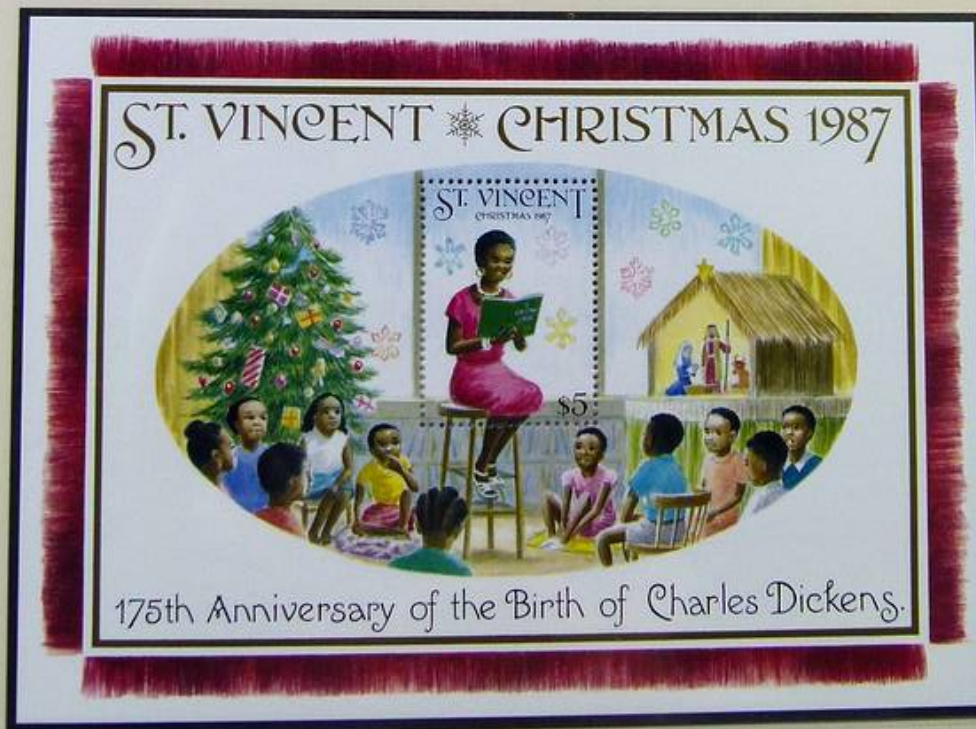
Pazifikinsel westlich der Gilbert-Inseln-Ozeanien



Marken 'Weihnachten 1987': 20 c. weihnachtliche Szene – die Kinder spielen vor ihrem Haus; 1 Dollar, Weihnachtsszene – die Bewohner sitzen auf ihren Verandas beim Essen und feiern.

ST. VINCENT

Inselgruppe der Windward Inseln
Westindien – Amerika



Block 'Weihnachten 1987' – 175. Geburtstag von Charles Dickens'. Übergehend auf den Blockrand zeigt die Marke zu 5 Dollar eine Lehrerin auf einem erhöhten Stuhl, die einer begeistert zuhörenden Schar von Kindern Weihnachtsgeschichten vorliest. Im Hintergrund der buntgeschmückte Weihnachtsbaum sowie eine Krippe.

Foto nr.: 36

weihnachtsbriefmarken

NICARAGUA

Mittelamerika



'Weihnachtsmarken 1987': 10 C. Engel über der Krippe – Geburtsszene; 20 C. die Heiligen Drei Könige; 35 C. Anbetung der Heiligen Drei Könige; 50 C. Geburtsszene.
 Die Markenmotive wurden nach einem Gemälde des einheimischen Künstlers L. Saens gestaltet. Jede Marke zeigt einen anderen Ausschnitt aus diesem volkstümlich/naiven Werk. Der Stall von Bethlehem ist ein aus Ästen und Zweigen selbst erbauter Raum, nach außen mit Tüchern verhängt, der die Geburt verkündigende Engel hält außer dem Spruchband noch eine Blume in der Hand, die Heiligen Drei Könige fächeln sich mit großen Fächern Kühlung zu, selbst Ochs und Esel und eine Katze mit Jungem fehlen nicht.

PANAMA

Mittelamerika



'Weihnachtsmarken 1987': 22 c. 'Die Anbetung der Weisen'. Bei diesem Gemälde handelt es sich um das Altarbild in der Franziskaner Kirche in Freiburg (Schweiz). Das Bild wurde 1479 durch Albrecht Nentz von Rottweil, der damals in Solothurn lebte, in Auftrag gegeben. Nentz starb kurze Zeit nachdem das Altarbild durch einen oder mehrere Künstler des Ateliers B. Rutenzweig zu Basel vollendet worden war; 35 c. 'Maria mit dem Jesusknaben' von Matthias Grünewald. Bei diesem Gemälde handelt es sich um die Mitteltafel des Isenheimer Altars in seinem ersten geöffneten Zustand. Die rechte Hälfte der Mitteltafel zeigt das Gemälde, das auch auf der Marke wiedergegeben ist – Maria in der Landschaft mit dem Jesusknaben in den Armen. In dieses Bild ist eine Fülle an mittelalterlicher Mariensymbolik eingegangen, die 'Rose ohne Dornen', der 'hortus conclusus' (Der verschlossene Paradiesgarten), 'Das vom Licht durchdrungene Glas als Symbol der unbefleckten Empfängnis'. Den Auftrag zu Grünewald bedeutendsten Werk, den Hochaltar für das angesehen und wohlhabende Antoniterkloster zu Isenheim, bei Colmar im Elsaß gelegen, erhielt er um 1510–12 durch Guido Guersi, dem Präzeptor des Klosters; 35 c. 'Maria mit dem Kind' von Konrad Witz, um 1444. Witz legte bei seinen Tafelbildern und Fresken den größten Wert auf die realistische Wiedergabe von Körpervoluminar, differenzierter Stofflichkeit und räumlicher Vereinheitlichung der Bilderszenarie. Das Leben des Malers, dessen Name bis 1896 in der Vergessenheit versunken war, und aus dessen Lebenswerk lediglich 20 Altartafeln erhalten sind, ist nur durch spärliche Quellen rekonstruierbar. Konrad Witz wurde um 1400 in Rottweil am Neckar geboren und verstarb 1445 oder 1446 in Genf. Der in Basel und Genf tätige Witz gehörte in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts zu den überragenden Künstlerpersönlichkeiten der altdeutschen Malerei.

Foto nr.: 37

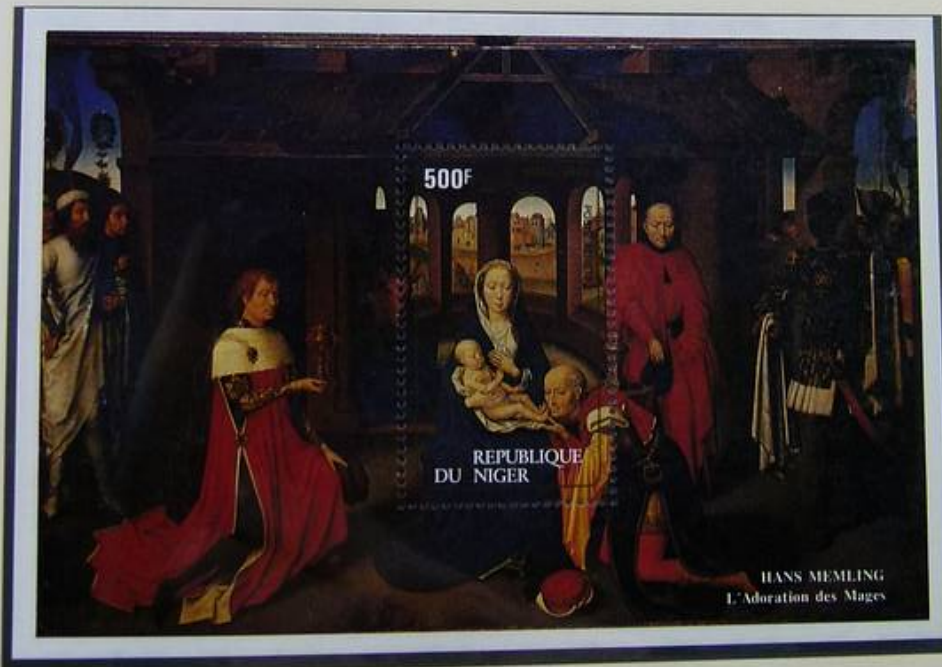
weihnachtsbriefmarken

NIGER

Savannen- und Wüstengebiet in der südlichen Sahara
Nordwestafrika



'Weihnachtsmarke 1987'. Die Marke zu 110 Fr. zeigt einen Ausschnitt aus dem Gemälde 'Die Heilige Familie mit dem Lamm' von Raffael (1483–1520). Das Gemälde entstand um 1507 und befindet sich im Museo del Prado in Madrid. Seit 1937 in Madrid läßt sich die Tafel über 1696 zurück, als sie noch in Rom war, nach ihrer Provenienz nicht weiter verfolgen. Die Madonna trägt am Saum ihres Halsausschnittes die Signatur: 'RAPHAEL URBINAS MDVII'.



Block 'Weihnachten 1987 – Gemälde'. Das Motiv des Blocks – er enthält eine Marke zu 500 Fr. – zeigt eine Reproduktion des Gemäldes 'Die Anbetung der Könige' von Hans Memling (1433–1494); bedeutender, vom Mittelrhein stammender niederländischer Maler und Porträtist der Spätgotik. Memlings Malerei repräsentiert die Stilwende von der Spätgotik zur Renaissance. Ihr attributiver Charakter in Beziehung zu den heiligen oder menschlichen Figuren, die die vordere Bildebene ausfüllen, bleibt immer noch gewahrt. Auch die minutiöse Teilwiedergabe bei allen Bildelementen sowie die Betonung der Kostbarkeit der stofflichen Oberflächen sind weitere Merkmale dieser Epoche. Memlings Tendenzen in Richtung auf die Malerei des 16. Jahrhunderts äußern sich vor allem darin, daß er der menschlichen Gestalt einen neuen Eigenwert gibt.

Foto nr.: 38



Foto nr.: 39

weihnachtsbriefmarken

NIUE

Polynesische Insel im südlichen Pazifik, westlich der Cook-Inseln
Ozeanien



Marken 'Weihnachten 1987 – Gemälde von Albrecht Dürer': 80 c. Ausschnitt aus 'Paumgartner Altar, Mittelbild' (Alte Pinakothek, München). Der Paumgartner Altar hat seinen Namen von der Familie Paumgartner; 1,05 Dollar, Ausschnitt aus 'Dreikönigsaltar, Anbetung der Könige' (1504 Uffizien, Florenz). Die 'Anbetung der Könige' in Florenz ist eine der weitfreudigsten Tafeln, die Dürer gemalt hat. Sie bildete einst das Mittelstück eines Flügelaltars, den Kurfürst Friedrich der Weise in die Wittenberger Schloßkirche gestiftet hatte; 2,80 Dollar, Ausschnitt aus 'Rosenkranzfest' (1506, Nationalgalerie Prag). Das in Venedig entstandene Gemälde wurde von Mitgliedern der deutschen Kaufmannsgilde in Auftrag gegeben und war für die Kirche St. Bartolomeo in der Nähe des Fondaco dei Tedeschi bestimmt.



Block 'Weihnachten 1987 – Gemälde von Albrecht Dürer'. Übergehend auf den Blockrand zeigt die Marke zu 7,50 Dollar das Gemälde 'Rosenkranzfest' (1506, Nationalgalerie Prag). Rechts und links von der Mutter Gottes sind Papst Julius II. und Kaiser Maximilian I. mit einem Gefolge von geistlichen und weltlichen Herren dargestellt. Das in Venedig entstandene Gemälde wurde von Mitgliedern der deutschen Kaufmannsgilde in Auftrag gegeben und war für die Kirche St. Bartolomeo in der Nähe des Fondaco dei Tedeschi bestimmt. In der Kirche St. Bartolomeo bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts, dann ins Strahow-Kloster in der Tschechoslowakei gebracht und 1933 ins Prager Museum überführt.

Foto nr.: 40

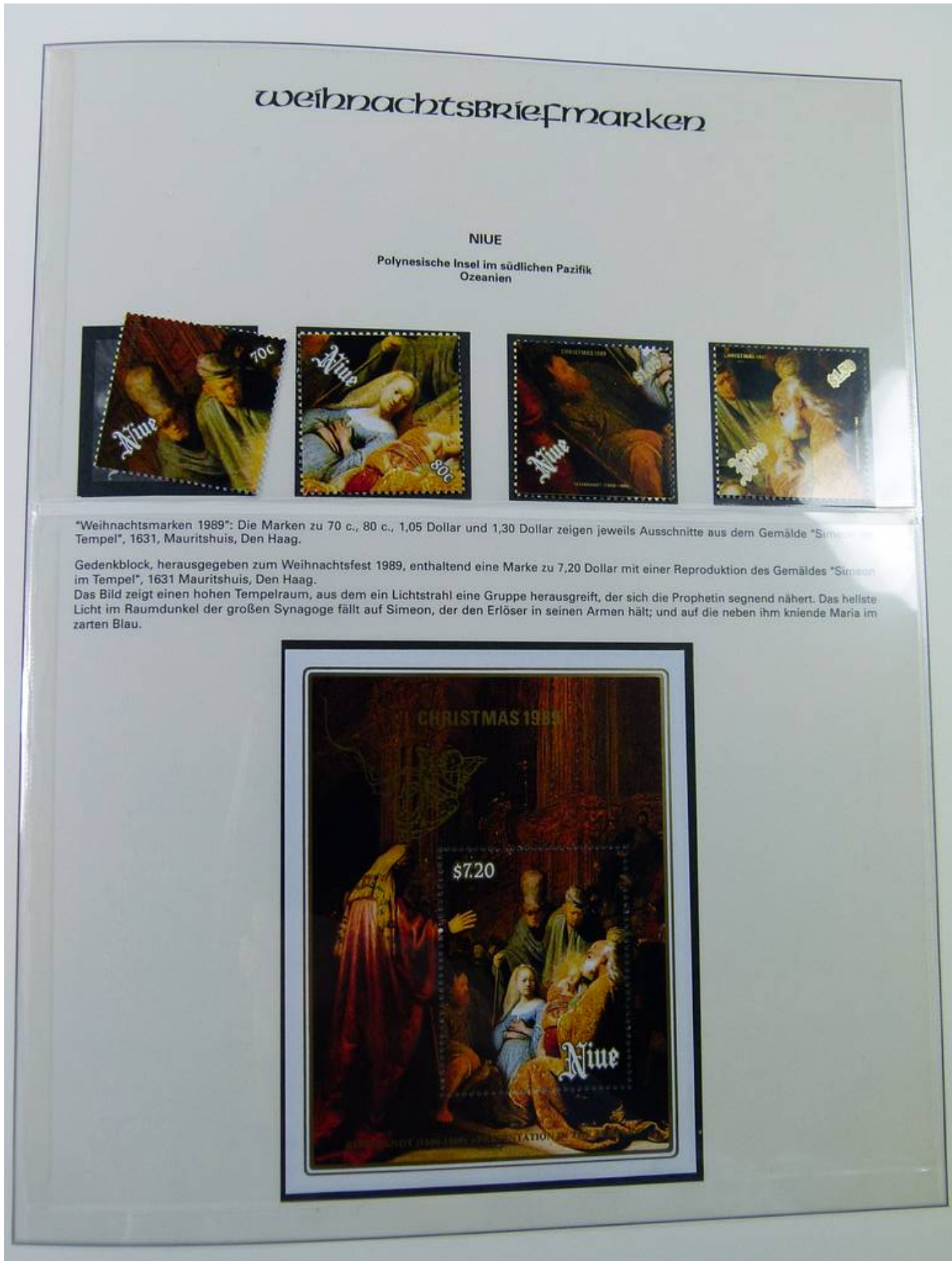


Foto nr.: 41

weihnachtsbriefmarken

NORFOLK INSELN



Sondermarken, herausgegeben zum Weihnachtsfest 1987.
 Die Motive der Marken zu 30, 42, 58 und 63 c. zeigen nach einem Entwurf der Künstler Alison Ryves und Tom Bland Szenen aus einer Weihnachtsfeier – der Weihnachtsmann überreicht den freudestrahlenden Kindern ihre Geschenke, die sie dann erwartungsvoll auspacken.

WEIHNACHTSINSELN



Gedenkblock, herausgegeben zum Weihnachtsfest 1987, enthaltend vier Marken zu 30, 37, 90 c. und 1 Dollar sowie ein Zierfeld.
 Die Darstellung des Blocks zeigt, wie Santa Claus – der Weihnachtsmann – den Kindern der Weihnachtsinseln die Geschenke überreicht, die dann eine begeisternde Weihnachts-Party am Strand feiern.
 Das Zierfeld enthält die Weihnachtswünsche 'Christmas Greetings from Christmas Island / Indian Ocean'.